



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Die nationale Bedeutung der Gesundheitswirtschaft

Ministerialdirektor Harald Kuhne
3. Dezember 2016, IHK Saarland,
Saarbrücken

Ablauf der Präsentation

1. Bedeutung der Gesundheitswirtschaft

2. Neueste Kennzahlen der deutschen Gesundheitswirtschaft

3. Die Gesundheitswirtschaft im Saarland

4. Exportmärkte der Gesundheitswirtschaft

5. Fördermöglichkeiten national

6. Außenwirtschaftsförderung

Ökonomische Bedeutung der Gesundheitswirtschaft

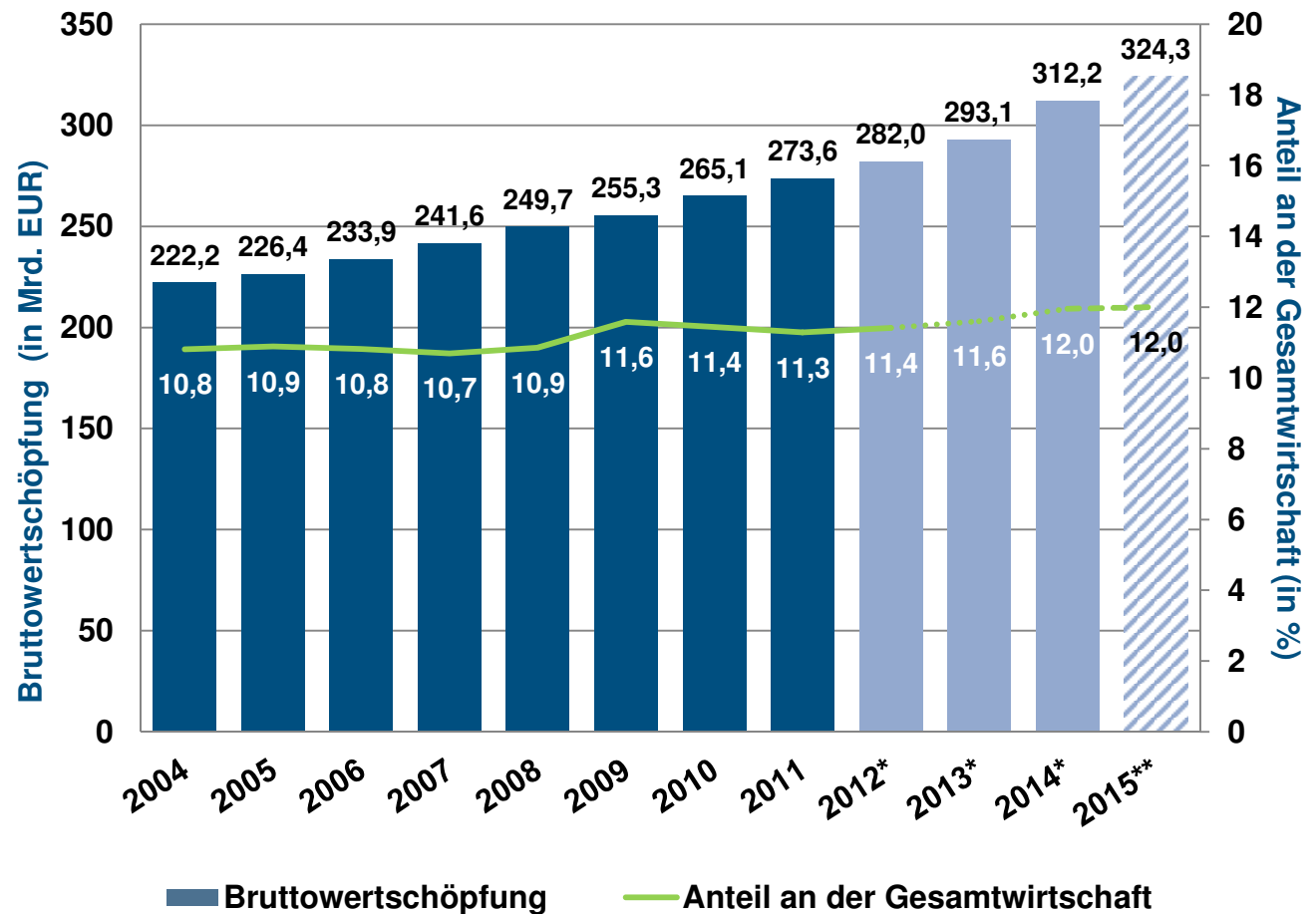
- Gesundheitswirtschaft wurde bisher zu stark als Kostenfaktor wahrgenommen.
- Sie ist vor allem ein **Wachstums- und Jobmotor**.
- Sie trägt maßgeblich zu **Wohlstand** und **Beschäftigung** in Deutschland bei.
- Sie ist eine **hochinnovative, wissensintensive Branche**.
- Sie schafft einen großen sozialen und wirtschaftlichen Mehrwert.



Aktualisierte Daten zur Gesundheitswirtschaft für 2015

Gesundheitswirtschaft als Stabilisator und Wachstumsmotor

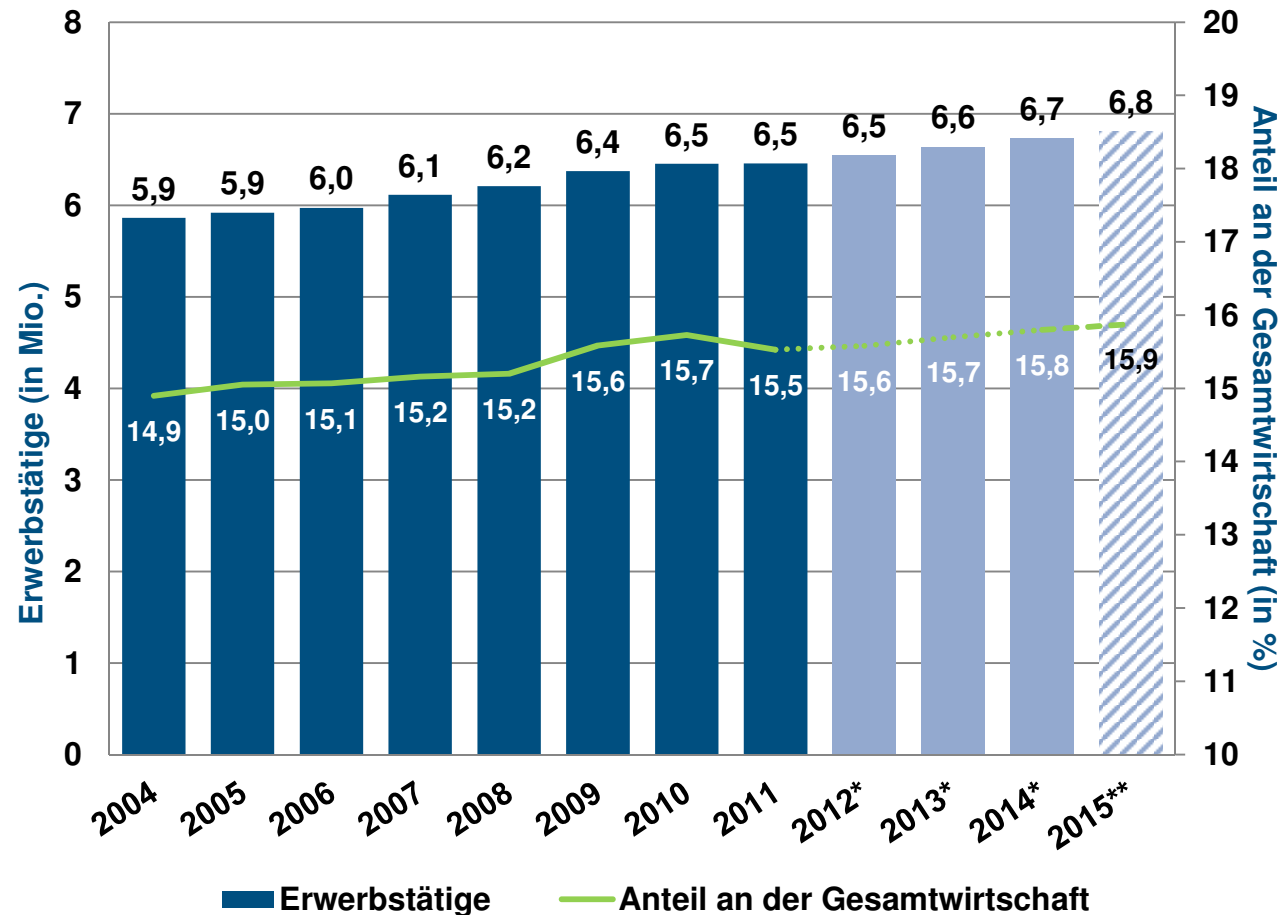
- Bruttowertschöpfung seit 2004 um nominal **102 Mrd. Euro** gewachsen
- Reales jährliches Wachstum: **2,3 Prozent** pro Jahr
- Sie hat einen Anteil von **12 Prozent** an der Gesamtwirtschaft



1) Werte in jeweiligen Preisen
 2) *Fortschreibung, **Prognose

Rund 6,8 Mio. Erwerbstätige in der Gesundheitswirtschaft

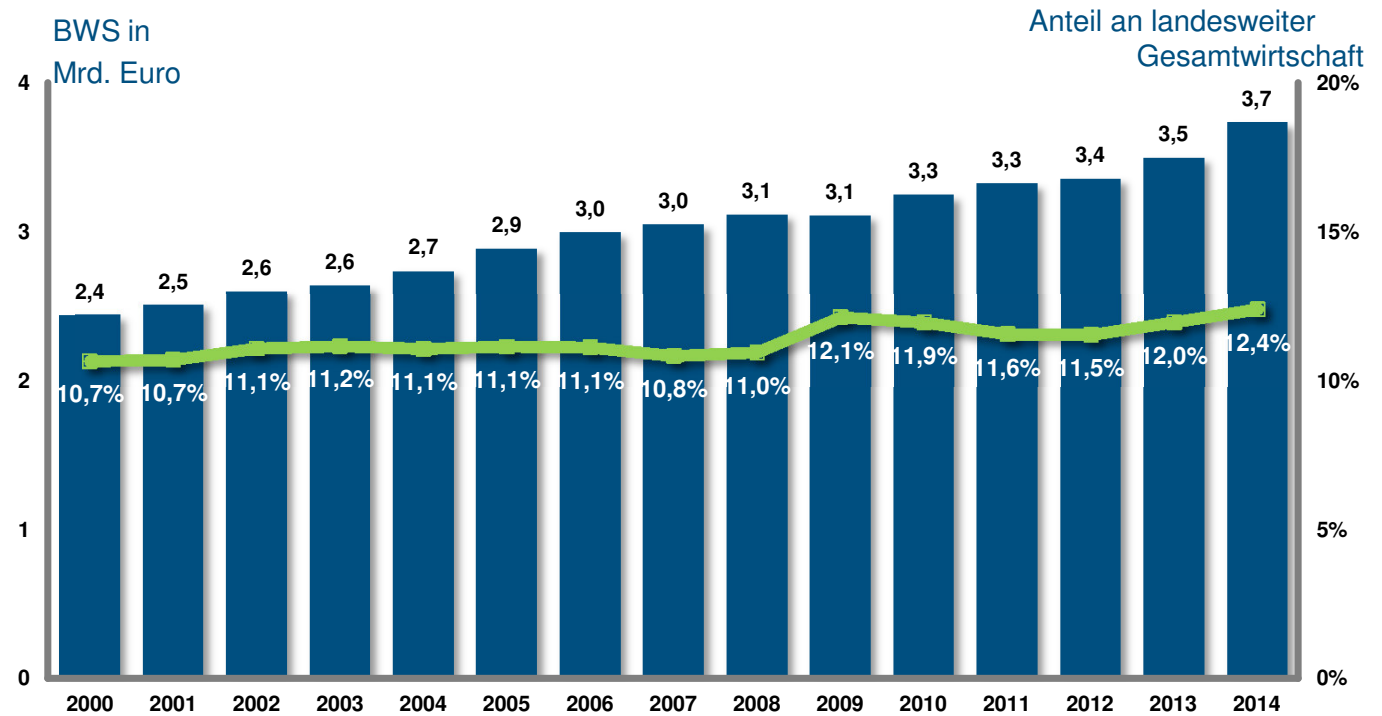
- 2015 sind **6,8 Mio.** Erwerbstätige in der GW tätig
- Seit 2004 **wuchs** die Zahl der Beschäftigten um fast **1 Mio.**
- Jährliches Wachstum: **1,4 Prozent**



1) *Fortschreibung, **Prognose

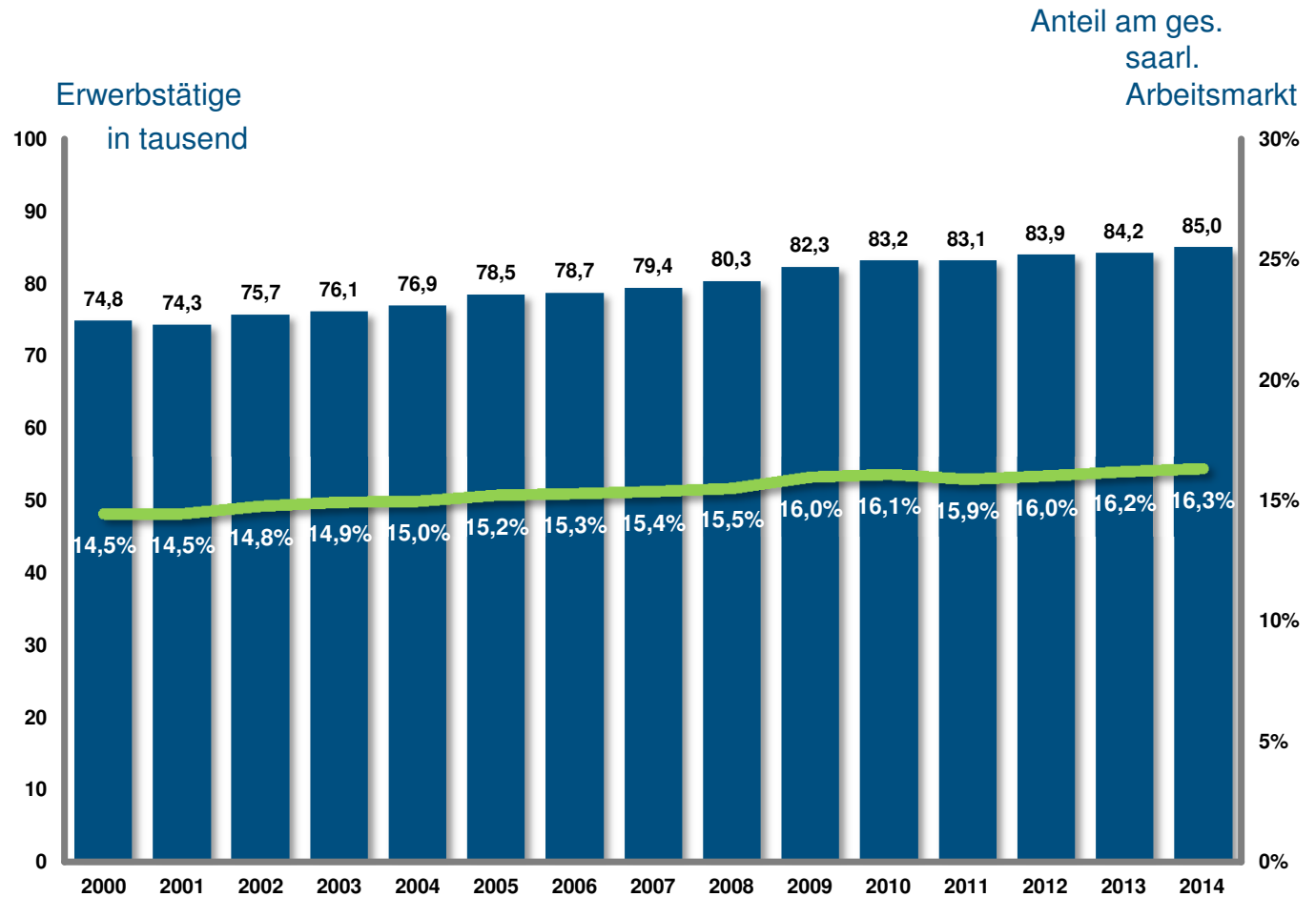
Gesundheitswirtschaft ist ein wichtiger Sektor im Saarland

- GW im Saarland erwirtschaftet **3,7 Mrd. Euro**
- Anteil der GW an saarländischer BWS: **12,4 Prozent**
- Jährliches reales Wachstum: **1,2 Prozent**



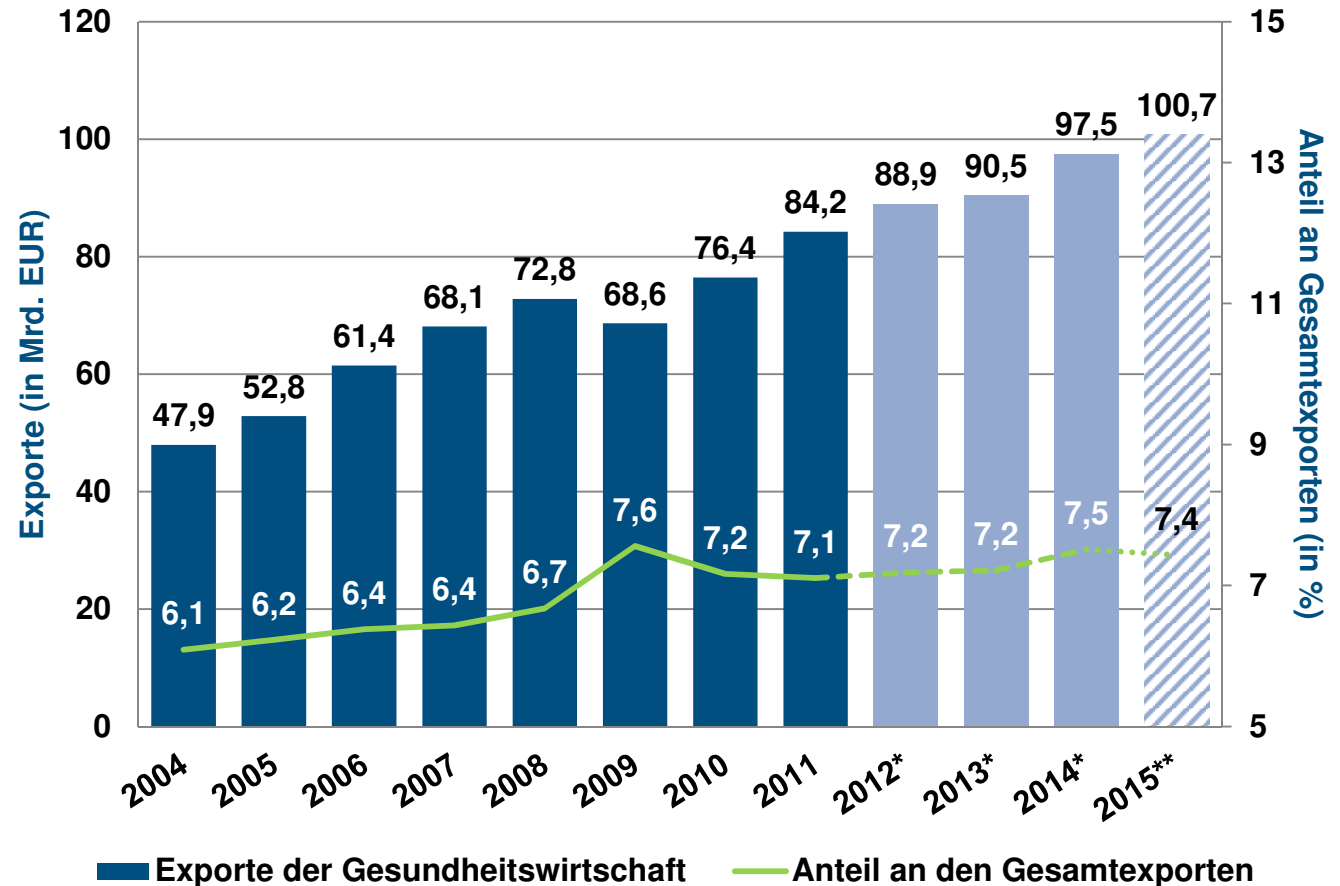
Jeder sechste Erwerbstätige im Saarland arbeitet in der GW

- Saarländische GW beschäftigt 85.000 Erwerbstätige
- Anteil an Gesamtbeschäftigung: 16,3 Prozent
- Beschäftigung wächst im Durchschnitt um 0,9 Prozent pro Jahr



Außenwirtschaft ist von steigender Bedeutung für die Gesundheitswirtschaft

- 2015 werden die Exporte der GW voraussichtlich mehr als **100 Mrd. Euro** betragen.
- Im Durchschnitt steigen die Exporte nominal um **7 Prozent pro Jahr**

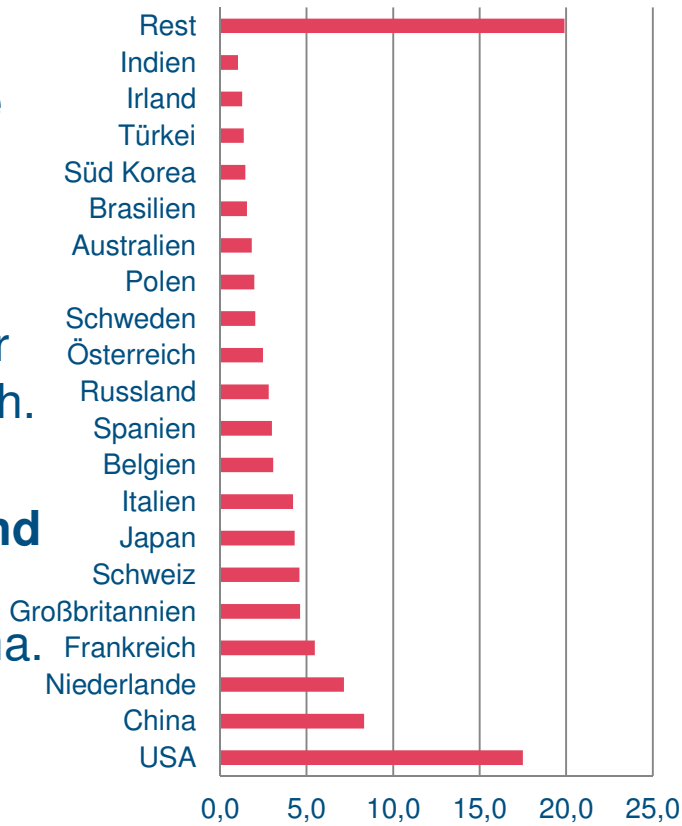


1) Werte in jeweiligen Preisen
 2) *Fortschreibung, **Prognose

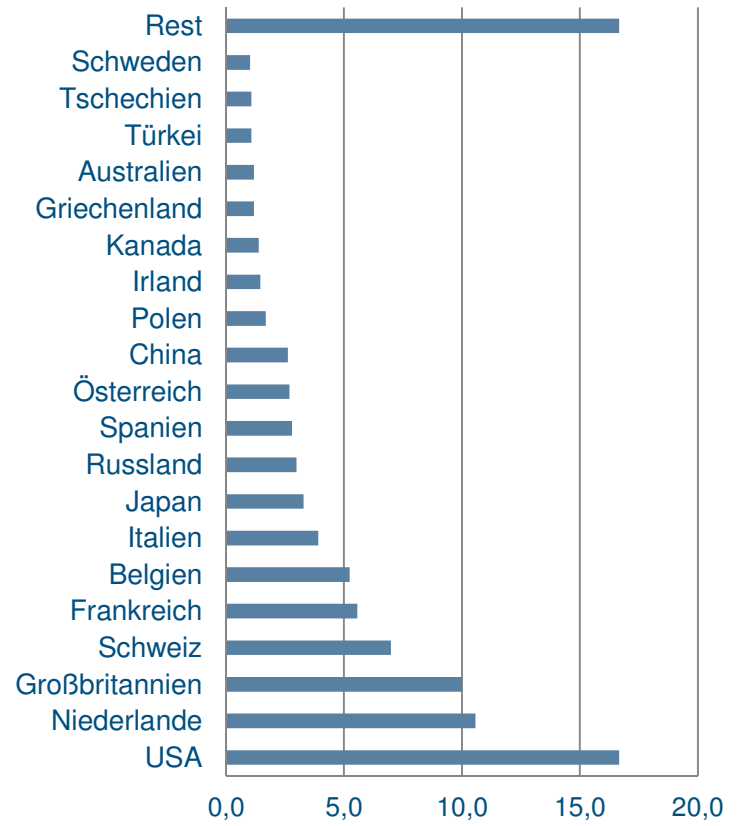
Exportdestinationen: Medizintechnik und Pharmaindustrie

- **Europa und USA** wichtigste Exportmärkte
- **China** wichtig für Med.-Tech.
- **GB und Niederlande** wichtig für Pharma.

Zielfmärkte Medizintechnik ■ Anteil am Export



Zielfmärkte Pharmaindustrie

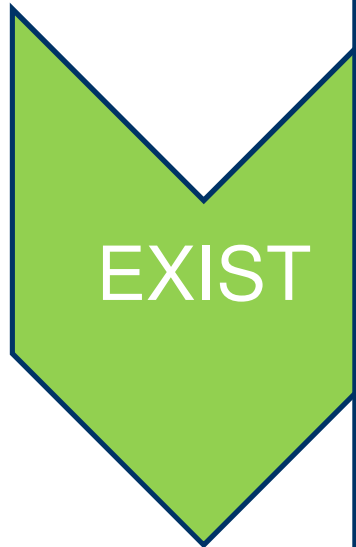


Fördermöglichkeiten National: ZIM

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

- Branchenoffenes Förderprogramm
- Ziel: Stärkung von **Innovationskraft** und **Wettbewerbsfähigkeit** der Unternehmen
- Fokus auf **mittelständischen** Unternehmen
- Gefördert werden **Einzel-** und **Kooperationsprojekte**
- Budget 2015: **543 Mio. Euro**
- **4.500** bewilligte Projekte pro Jahr
- **GW Saarland:**
 - Bisher **25** Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit einem Volumen von **4,2 Mio. Euro**
 - Derzeitige Förderung: **10 Projekte** mit einem Volumen von **1,6 Mio. Euro**
 - 6 Projekte an der medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes

Fördermöglichkeiten National: EXIST



- **EXIST- Gründerstipendium:**
 - Förderung Innovativer technologieorientierter **Gründungsvorhaben**
 - Unterstützung bei **Entwicklung** einer Produktidee und Ausarbeitung des Businessplans bis zur Gründung
- **EXIST-Forschungstransfer:**
 - Förderung technisch anspruchsvoller Gründungsvorhaben mit langen Entwicklungszeiten
 - Ausarbeitung eines Businessplans
 - Umsetzung der Geschäftsidee in ein **vermarktungsfähiges Produkt**
- **EXIST-Projekte im Saarland:**
 - **Universität des Saarlands** als Gründerhochschule gefördert. Ziel ist die Steigerung technologiebasierter Unternehmensgründungen
 - Lactopia: Entwicklung neuer probiotischer Produkte
 - Messverfahren für Augenheilkunde

Instrumente der Außenwirtschaftsförderung

Hermes Exportkredite

- Bundesregierung unterstützt Unternehmen durch **Absicherung** ihrer Zahlungsansprüche im Ausland.
- Exportgarantien 2013: **27,9 Milliarden** Euro

KMU-Markterschließung

- Sechs **Module**: Informationen, Markterkundung, Geschäftsanbahnung, Leistungspräsentation, Informations- und Einkäuferreise

Außenhandelskammern

- Fördern den Wirtschaftsverkehr mit **Serviceleistungen vor Ort**
- AHK-Netzwerk: **120 Standorte** in 80 Ländern weltweit

Auslandsmesseprogramm

- Bund unterstützt bei **Finanzierung und Organisation** der Messeteilnahme
- Nutznießer: Mehr als 90 Prozent **KMU**

Germany Trade and Invest (GTAI)

- **Informiert** über die Märkte der Welt
- Gibt Entscheidungsgrundlage zur **Erschließung** dieser Märkte

Exportinitiative Gesundheitswirtschaft

Ziele der Exportinitiative:

- **Vernetzung** deutscher Unternehmen im Ausland sowie **politische Flankierung**
- **Dialog** mit ausländischen Partnern zu Schwerpunktthemen
- **Wissenstransfer** und **Informationsbündelung** zur Gesundheitswirtschaft in anderen Ländern
- **Informationsangebote** zur deutschen Gesundheitswirtschaft für ausländische Interessenten

Arbeitskreise

- Medizintechnik
- Telemedizin & Dienstleistungen
- Biotechnologie
- Arzneimittel

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.